

## 5. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 73,1-3.8-10.23-26

## Psalm 73

Cornelius Becker (1561–1604)

Heinrich Schütz (1585–1672)

1. Den - noch hat Is - ra - el zum Trost all - zeit Gott sei - nen Her - ren,  
 2. Die Gott - lo - sen des Ruhms sind voll, das bracht mir gro - ßen Schmer - zen,  
 4. Sie fah - ren hoch und brüs - ten sich, tun was sie nur ge - den - ken,

1. der Hul - de Got - tes wohl ge - noss, wer ihn von Her - zen eh - - ret,  
 2. was sie an - fahn, ge - lin - get wohl, solchs mich verd - ross im Her - zen,  
 4. was and - re ma - chen, wird ver - nicht, mit Läs - trung sie sie krän - ken,

1. mein Fuß hätt schier ge - strau - chelt mit, ge - glit - ten wär viel nach mein Tritt,  
 2. Sie sind in kei - ner To - des - gfahr, sie ste - hen fest, präch - tig für - wahr,  
 4. ihr Tun und Fre - vel muss be - stehn, als wenn's vom ho - hen Him - mel käm,

1. ich hätt mich schier ver - schul - det.  
 2. gleich - wie ein schön Pa - las - te.  
 4. es muss gel - ten auf Er - den.

## 5. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 73,1-3.8-10.23-26

## Psalm 73

Cornelius Becker (1561–1604)

Heinrich Schütz (1585–1672)

5. Da - rum der tol - le Pö - bel auch ih - nen zu - fällt mit Hau - fen  
 10. Doch tut mir's in meim Her - zen weh und sticht mich in den Nie - ren,  
 11. Nach dei - nem Rat, Herr, leitst du mich, bringst mich end - lich zu Eh - ren,

5. und lo - bet's hoch, nach sei - nem Brauch, lässt sich da - zu ver - lau - ten,  
 10. dass ich muß Narr sein, nichts ver - steh, gleich - wie ein dum - mes Tie - re,  
 11. wenn ich nur dich hab, frag ich nicht nach Him - mel und nach Er - den,

5. dass er es gar nicht glau - ben kann, dass sich Gott nähm des Grech - ten an,  
 10. den - noch so bleib ich stets an dir, die - weil du, Herr, nicht lässt von mir,  
 11. wenn mir gleich Leib und Seel ver - schmacht, bist du doch all - zeit mei - ne Macht,

5. was soll der Höchst sein ach - - - ten?  
 10. er - hältst mich durch dein Rech - - - te.  
 11. mein Teil und Trost meins Her - - - zen.